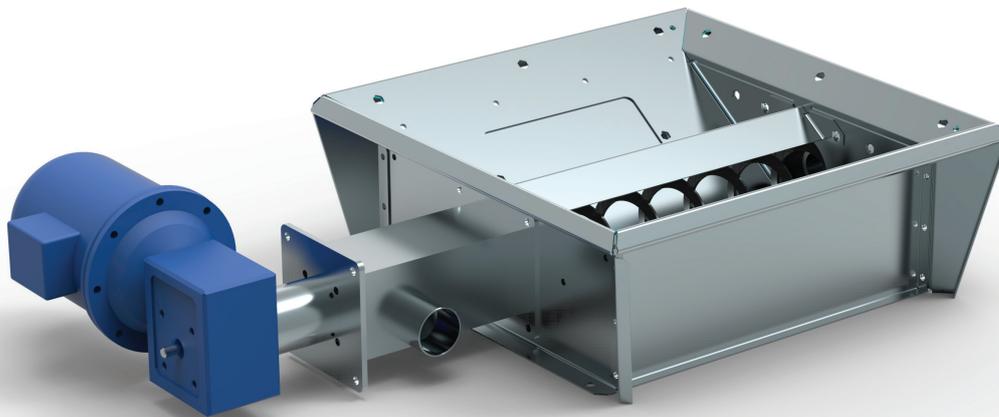




DE HANDBUCH ENTNAHMEEINHEIT MIT DOSIERSCHNECKE

- EN Manual extraction unit with dosing auger
- FR Manuel unité de prélèvement avec vis de dosage
- IT Manuale unità d'estrazione con coclea di dosaggio
- ES Manual unidad de extracción con el tornillo de dosificar





INHALTSVERZEICHNIS

1. MONTAGE	3
2. MOTORVERKABELUNG	3
3. MOTORSCHUTZ - STEUERUNG	3
4. SCHLAUCHVERLEGUNG	3
5. PROBLEMBEHEBUNG SAUGSYSTEM	4
5.1. FREISAUGEN	5
5.2. FREMDKÖRPER IN DER BOX	5

INDEX

1. ASSEMBLY	6
2. WIRING OF THE MOTOR	6
3. MOTOR PROTECTION	6
4. LAYING THE HOSE	6
5. TROUBLESHOOTING SUCTION SYSTEM	7
5.1. SUCTION CLEANING	8
5.2. FOREIGN SUBSTANCE IN THE BOX	8

TABLE DES MATIÈRES

1. MONTAGE	9
2. CÂBLAGE DU MOTEUR	9
3. CONTRÔLE DE PROTECTION DU MOTEUR	9
4. POSE DE TUYAUX	9
5. PROBLÈME	10
5.1. ASPIRATION LIBRE	11
5.2. CORPS ÉTRANGER DANS LE BOX	11

INDICE

1. MONTAGGIO	12
2. CABLAGGIO MOTORE	12
3. PROTEZIONE MOTORE - CONTROLLO	12
4. POSA DEI TUBI	12
5. ISTRUZIONI PER LA MANUTENZIONE DEL SISTEMA D'ASPIRAZIONE	13
5.1. ASPIRARE	14
5.2. CORPO ESTRANEO NEL BOX	14

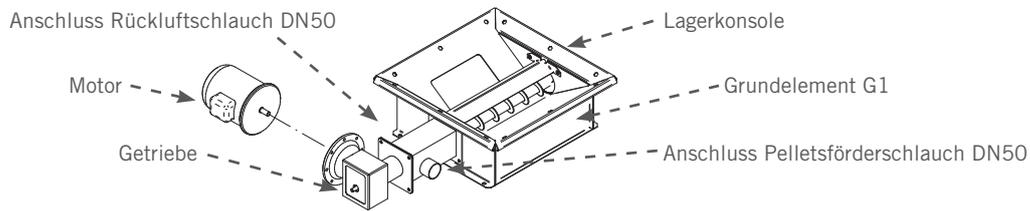
ÍNDICE

1. MONTAJE	15
2. CABLEADO DEL MOTOR	15
3. CONTROL DE LA PROTECCIÓN DEL MOTOR	15
4. TENDIDO DE LAS MANGUERAS	15
5. INSTRUCCIONES PARA EL MANTENIMIENTO DEL SISTEMA DE ASPIRACIÓN	16
5.1. VACIAR POR SUCCIÓN	17
5.2. CUERPO EXTRAÑO EN EL BOX	17



1. MONTAGE

- Motor mit dosiertem Kraftaufwand auf das Getriebe aufschieben und befestigen
- Getriebemotor mit Schnecke in das Grundelement G1 einführen *** falls nicht vormontiert *** Schnecke muss in der Lagerkonsole auf die Welle aufgeschoben werden

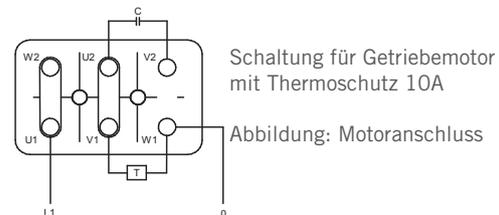


GETRIEBEMOTOR NIEMALS OHNE SAUGGEBLÄSE LAUFEN LASSEN - VERSTOPFUNGSGEFAHR!!!

2. MOTORVERKABELUNG

Im Getriebemotor ist bereits ein Thermoschutz (Überlastschutz) integriert – die Stromkabel mit dem Getriebemotor auf die vorgegebenen Anschlussklemmen verbinden (siehe Abbildung).

Motor muss immer rechtsdrehend geschaltet sein!!!



3. MOTORSCHUTZ – STEUERUNG

Für die einwandfreie Funktion muss ein Motorschutz (Überlastsicherung) vorhanden sein. Bei vielen Heizungstypen ist dieser in der Steuerung bereits integriert – wenn nicht, ist eine Relaischaltung vorzusehen.

Weiters ist bei der Steuerung darauf zu achten, dass der Getriebemotor und das Gebläse zeitlich zumindest parallel geschaltet werden!

Empfehlenswert ist aber eine Anlaufverzögerung und eine Vorabschaltung des Getriebemotors zum Gebläse von etwa 10 Sekunden oder eine Taktung des Systems.

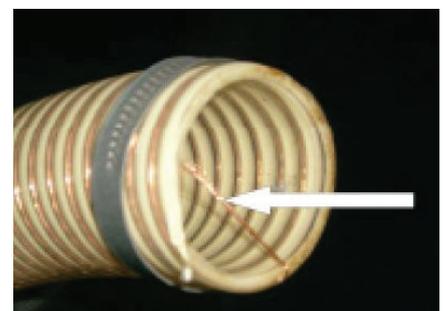
- Achtung: Motordrehrichtung immer rechts!!!

Alle Anschlussparameter (Förderleistung, Freisaugen der Schläuche etwa alle 30 Sekunden, Taktung der Austragungsschnecke,...) müssen den örtlichen Gegebenheiten angepasst und mit dem jeweiligen Heizungshersteller abgeklärt werden!

4. SCHLAUCHVERLEGUNG

In die flexiblen Schläuche ist eine Erdungslitze eingearbeitet, welche **zur Verhinderung von statischen Aufladungen über die angeschlossenen Komponenten dauerhaft auf der gesamten Länge geerdet sein muss**. Bei Verlängerung der Schläuche (nicht zulässig bei Pelletsförderschläuchen) muss die Erdung auf allen Teilstücken sichergestellt sein. Erdungslitzen an den Schlauchenden ca. 5cm freilegen und nach innen in den Schlauch biegen. Schlauchklemmen DN50 über den Förderschlauch schieben und diesen auf den entsprechenden Anschluss stecken. Anschließend Schlauchklemmen festziehen.

Der Erdungsdraht muss direkt mit der Haus-Erdung verbunden werden (Potentialausgleich).



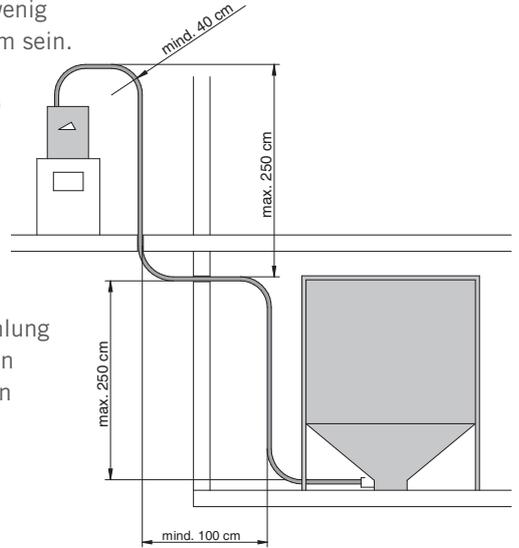
Bei Verwendung anderer Schlauchdurchmesser muss ein geeignetes Übergangsstück verwendet oder der Schlauch aufgeweitet werden.



Grundsätzlich sollen die Schlauchverbindungen so kurz wie möglich und mit so wenig Kurven wie notwendig geführt werden. Der Biegeradius darf nicht kleiner als 40cm sein. Die Schläuche dürfen an keiner Stelle geknickt werden.

Weiters müssen diese möglichst geradlinig und nicht in Schlaufen („auf und ab“) verlegt werden. Ein Höhenunterschied von bis zu 250cm kann auf einmal überwunden werden. Größere Höhendifferenzen (max. 5m) müssen durch ein mindestens 100cm langes „Querverlegen“ unterbrochen werden, siehe Skizze. Die Förderschläuche sind für einen Temperaturbereich von -15° bis +60° Celsius ausgelegt und dürfen daher nicht an unisolierten Heizungsrohren oder anderen heißen Stellen anliegen.

Die Förderschläuche dürfen im Freien oder bei möglicher direkter Sonneneinstrahlung auch innerhalb des Gebäudes (z.B. direktes Sonnenlicht durch Fenster etc.) nur in Verbindung mit einem Kabelschutzrohr verlegt werden, da sie durch UV – Strahlen schneller altern und brüchig werden können. Alternativ sind Fenster mit UV-Schutzfolie zu versehen.



5. PROBLEMBEHEBUNG SAUGSYSTEM

Problem / Fehler	Mögliche Ursachen	Beseitigung
1. Getriebemotor des Entnahmesystems läuft nicht an oder nur zeitweilig	<ul style="list-style-type: none"> • Motor wird von Heizung nicht korrekt angesteuert • Motorverkabelung falsch angeschlossen • Motorschutz falsch angeschlossen • Verstopfung der Übergabestelle im Austragungssystem • Fremdkörper ist vor oder während der Befüllung in die Box eingebracht worden und blockiert die Schnecke im untersten Bereich 	<ul style="list-style-type: none"> → Bedienungsanleitung der Heizung lesen → Bedienungsanleitung der Heizung lesen → Freisaugen → Bedienungsanleitung der Heizung lesen → Freisaugen bzw. Fremdkörper in der BOX
2. Verstopfung der Übergabestelle im Entnahmesystem	<ul style="list-style-type: none"> • Zyklon bei Heizung dichtet nicht richtig • Luftgeschwindigkeit in den Förderschläuchen ist zu gering 	<ul style="list-style-type: none"> → Rückschlagklappen bei Zyklon von Staub und Pelletresten befreien → Schläuche und Befestigungen prüfen (Schlauchklemmen locker, usw.) → Zyklon prüfen → Taktung des Austragungs motors (Verhältnis der Laufzeit des Motors zum Gebläse) muss der jeweiligen Schlauchlänge an der Kesselsteuerung angepasst werden → jeweils anschließend Freisaugen
3. Austragungsschnecke bewegt sich nicht mehr	<ul style="list-style-type: none"> • Getriebemotor ist längere Zeit ohne Absaugung gelaufen und die Pelletmenge in der Übergabestelle ist zu hoch • Fremdkörper ist in die Box gefallen 	<ul style="list-style-type: none"> → Freisaugen (Punkt 5.1.) → Fremdkörper in der BOX (Punkt 5.2.)
4. Die BOX ist längere Zeit störungsfrei gelaufen, es kommen nun aber keine Pellet mehr zur Heizung	<ul style="list-style-type: none"> • BOX ist leer • BOX ist nahezu leer (die Konusflächen in der BOX können täuschen) 	<ul style="list-style-type: none"> → neu befüllen lassen → neu befüllen lassen
5. Fremdkörper ist in die bereits befüllte BOX eingebracht worden und blockiert die Schnecke im untersten Bereich	<ul style="list-style-type: none"> • z.B.: metallischer Fremdkörper wie Schraube,... ist beim Zusammenbau in die bereits befüllte Box gefallen 	<ul style="list-style-type: none"> → Fremdkörper in der BOX

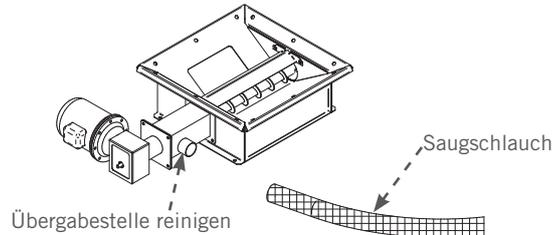


5.1. FREISAUGEN

- Getriebemotor abschalten oder abklemmen (z.B.: Heizungssteuerung - Handbetrieb)

ACHTUNG: AUCH VOR WIEDEREINSCHALTUNG SICHERN, DA SONST VERLETZUNGSGEFAHR BESTEHT.

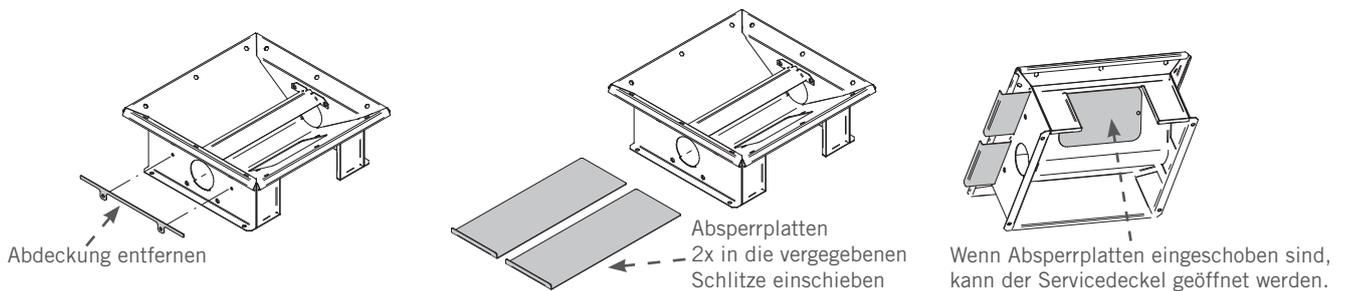
- Saugschlauch (Pelletförderschlauch) abklemmen
- Mit spitzem Gegenstand (z.B. Schraubendreher) Übergabestelle reinigen und überschüssige Pellets entfernen
- Gebläse auf Dauerbetrieb stellen
- Saugschlauch wieder anstecken und restliche Pellets absaugen



- Vorgang so lange durchführen, bis keine Pellets mehr in der Übergabestelle, im Austragungssystem oder im Saugschlauch vorhanden sind
- Saugschlauch wieder befestigen
- Normalbetrieb wieder herstellen

5.2. FREMDKÖRPER IN DER BOX

- Getriebemotor und Gebläse abschalten (z.B.: Heizungssteuerung - Handbetrieb). Vor Wiedereinschaltung sichern!
- Abdeckung entfernen und Absperrplatten 2 x laut nachstehender Skizze in die vorgegebenen Schlitze einschieben
- Servicedeckel öffnen



- Anschließend Befestigungsschrauben 4 x laut nachstehender Skizze öffnen und Getriebemotor mit Schnecke herausziehen



- Durch den Servicedeckel kann nun der Grundteil innen gereinigt oder gegebenenfalls ein Fremdkörper entfernt werden
- Anschließend Getriebemotor mit Schnecke wieder einführen und befestigen

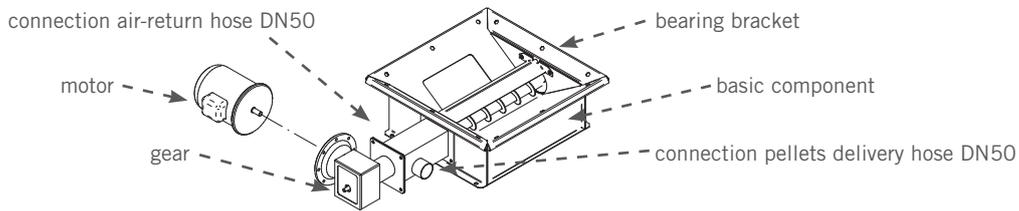
ACHTUNG: Schnecke muss in der Lagerkonsole auf die Welle aufgeschoben werden!

- Servicedeckel wieder befestigen
- Absperrplatten herausziehen und Abdeckung montieren
- Normalbetrieb wieder herstellen



1. ASSEMBLY

- Push the motor with proportioned expenditure of force onto the gear
- Insert the gear motor with screw into the basic component (if not already pre-assembled) the screw must be slid onto the spindle

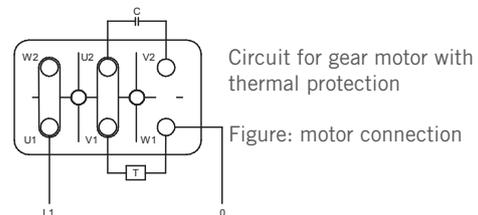


DON'T LET THE GEAR MOTOR RUN WITHOUT THE ASPIRATOR - DANGER OF BLOCKAGE!!!

2. WIRING OF THE MOTOR

In the gear motor is a thermo protection (overload protection) integrated – connect the electric cables with the gear motor to the specified feeder clamps (see figure).

Engine direction of rotation always right !!!



3. MOTOR PROTECTION - CONTROL

For an efficient function must be a motor protection (overload protection) existent. Many types of heatings have an already integrated control – if not, an extreme motor protection shall be provided. (Relais,...).

Further, one needs to watch out, that the gear motor and the fan are at least to be connected in parallel!

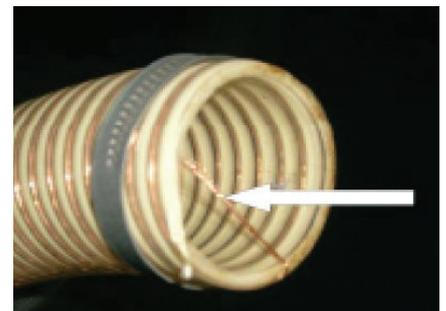
A delay in time and a cut-off from the gear motor and the fan for about 10 sec. or a timing device to the system is advisable.

- Note: Engine direction of rotation always right !!!

Every parameter of connection (flow rate, suction of the hoses about every 30 seconds, timing device of the holding screw,...) must be adjusted to the local conditions and be clarified with the heating manufacturer!

4. LAYING THE HOSE

In the flexible hoses an earthing lead is integrated which **must be earthed permanently over the entire length of the hoses to avoid static charge on the connected components.** If you need to lengthen the hoses (not allowed on pellet delivery hoses) the earthing must be ensured at all parts. Uncover the earthing leads at the end of the hoses about 5cm and bend inside the hose. Slide hose clamps DN50 over the delivery hose and plug it onto the corresponding connection. Tighten the hose clamps afterwards. The earthing wire must be directly connected with the building grounding (potential equalisation).



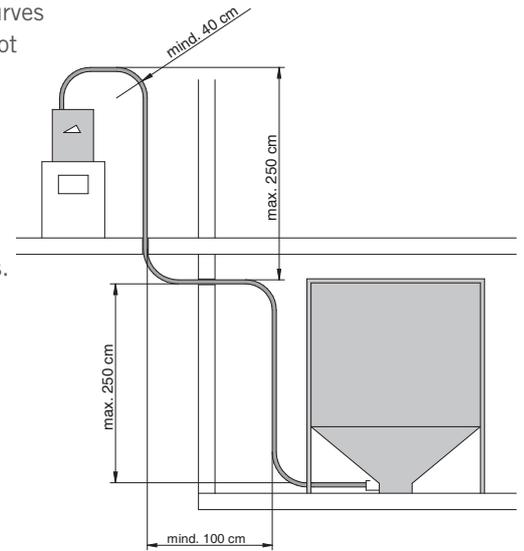
An adapted manifold must be used by the use of hoses with different diameter or the hose must be bulged.



Hose connections should be as short as possible and should lead with as little curves as possible. The bending radius of the hoses must not be less than 40cm. It is not allowed to pinch the hoses.

The hoses must be laid as straight as possible and not in loops („up and down“). A height difference of up to 250cm can be overcome at once. Greater height differences (max 5m) must be broken with at least 100cm long „horizontal laying“ (See figure).

The delivery hoses are constructed for a temperature range from -15° to $+60^{\circ}$ degree celsius and may not lean against bare heating pipes or other hot positions. The delivery hoses which are outdoors or hoses inside under direct sunlight (e.g. direct sunlight through a window) are only allowed to be laid with a cable protection tube, because through to the UV-blast, the hoses can become brittle. Alternatively, the window shall be provided with UV-protective film.



5. TROUBLESHOOTING SUCTION SYSTEM

Problems / Defaults	Possible Reasons	Disposal
1. Gear motor in cover unit does not at all or just temporary start	<ul style="list-style-type: none"> The motor does not activate the heating correctly The wiring is wrongly connected Motor protection is wrongly connected Blockage of the hand-over-point in the box A foreign substance was brought in either before or during the filling of the box and blocks the screw at the bottom area 	<ul style="list-style-type: none"> → Read the maintenance guidelines → Read the maintenance guidelines → Read the maintenance guidelines → Lifting the screw → Read the maintenance guidelines → Foreign substance in the box
2. Blockage at the hand-over- point in the box	<ul style="list-style-type: none"> The cyclone at the heating does not seal properly Air speed in the assisting hose is too low Too low or no pulsing at all 	<ul style="list-style-type: none"> → Clear timing device at the cyclone from dust and pellets remains → Check hoses and reattachments (loose hose clamps,...) → Check cyclone → Pulsing of the holding motor (ratio of running time of the motor towards the fan) must be adapted to the particular length of the hose and the boiler control → Draw clear
3. Drawing clear is not working	<ul style="list-style-type: none"> Gear motor ran without the exhaust for some time and the amount of pellets at the hand-over-point is too high Foreign substance has fallen in the box 	<ul style="list-style-type: none"> → Lifting the screw (5.1.) → Foreign substance in the box (5.2.)
4. Tank ran undisturbed for some time, but no pellets are delivered to the heating	<ul style="list-style-type: none"> The tank is empty The box is nearly empty (the surface of the cone in the box can use delusion) 	<ul style="list-style-type: none"> → Needs new filling → Needs new filling
5. A foreign substance was inserted into the already filled box and blocks the screw in the bottom area	<ul style="list-style-type: none"> E.g. a metallic foreign substance as such as a screw,... fell into the already filled box during installation 	<ul style="list-style-type: none"> → Foreign substance in the box

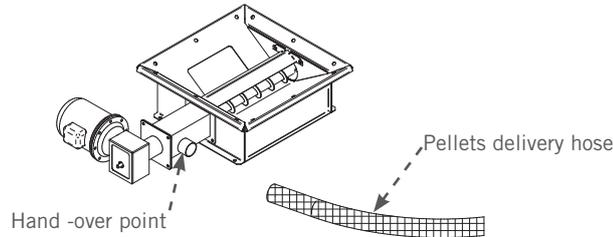


5.1. SUCTION CLEANING

- Disconnect the gear motor (e.g.: heating control – manual mode)

IMPORTANT: SECURE BEFORE SWITCHING ON AGAIN, AS THERE IS A RISK OF INJURY!!

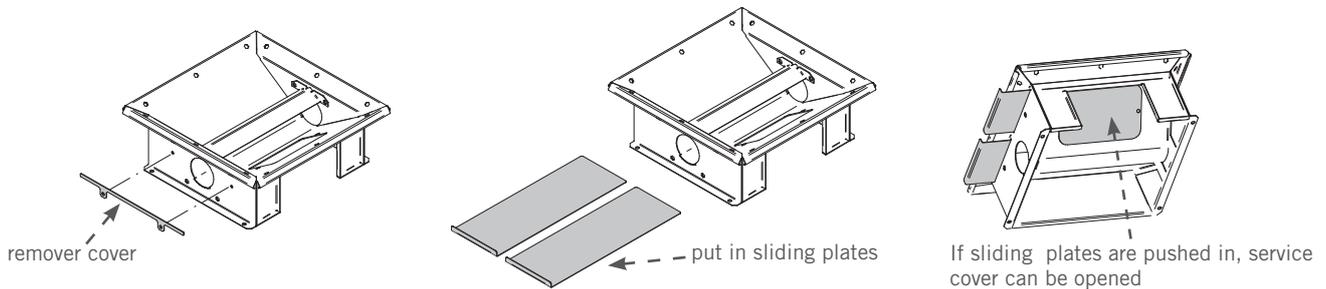
- Clamp suction hose (pellets delivery hose)
- Clean hand-over-point with a sharp item (e.g. screw driver) and remove unnecessary pellets
- Turn fan on to continuous operation
- Connect suction hose again and suck off remaining pellets



- Repeat the process until the hand-over-point, the extraction unit and the suction hose are empty.
- Affix suction hose again
- Restore normal mode

5.2. FOREIGN SUBSTANCE IN THE BOX

- Turn of gear motor an fan (i.e.: heating control – manual operation). Secure before switching on again!
- Remove cover and insert slide plates twice according to the diagram into the given slots
- Open service lid



- Open attachment screws four times according to the diagram and pull out the gear motor with the screw



- Now, through the service lid you can clean the basic component inside or, if necessary, foreign substances can be removed.
- Insert and affix the gear motor including the screw

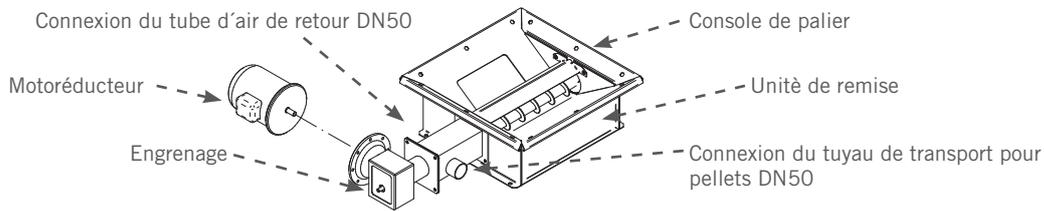
IMPORTANT: The screw must slid onto the wave with the bearing bracket!

- Affix the service lid again
- Pull out the slide plates and mount the covering
- Restore normal mode



1. MONTAGE

- Introduire le motoréducteur avec vis dans la pièce de base (si ceci n'est pas prémonté)
- Il faut glisser la vis dans la console de palier sur l'arbre

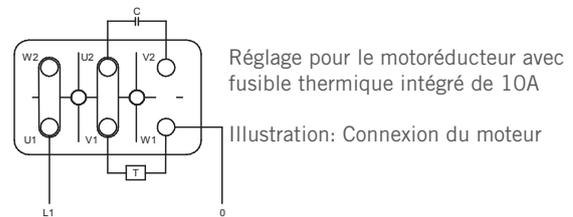


Ne jamais faire tourner le motoréducteur sans le ventilateur extracteur - risque de bourrage!!!

2. CÂBLAGE DU MOTEUR

Le motoréducteur comprend déjà une protection thermique (protection contre les surcharges) – connecter les câbles électriques avec le motoréducteur sur les bornes de raccord prescrites (voir illustration).

Il faut toujours mettre le moteur en circuit tournant à droite!!!



3. CONTRÔLE DE PROTECTION DU MOTEUR

Pour garantir un fonctionnement impeccable, il faut une protection du moteur (protection contre les surcharges). Pour de nombreux types de chauffages, elle est déjà intégrée dans le contrôle – sinon, il faudra prévoir une protection du moteur externe (relais,...).

De plus, pour le contrôle il faut veiller à ce que le motoréducteur et le ventilateur soient réglés au moins parallèlement au niveau du temps!

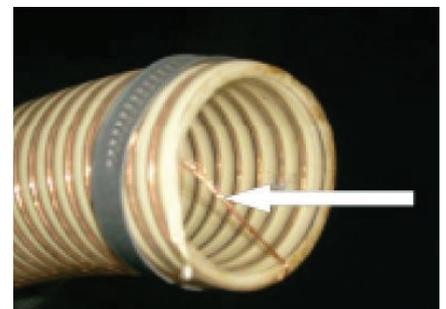
Mais un retard de démarrage et un contrôle préalable du motoréducteur par rapport au ventilateur d'environ 10 secondes ou une synchronisation du système sont recommandés.

- Attention: le sens de rotation du moteur est toujours vers la droite!!!

Tous les paramètres de connexion (débit, aspiration libre des tuyaux environ toutes les 30 secondes, synchronisation de la vis de dévernement,...) doivent être adaptés aux réalités locales et en liaison avec le fabricant du chauffage!

4. POSE DE TUYAUX

Dans les tuyaux flexibles un fil de mise à la masse est incorporé. **Ce fil doit être relié en permanence sur toute la longueur pour éviter la charge statique des composants connectés.** Si les tuyaux doivent être rallongés (pas admissible pour les tuyaux d'alimentation) la mise à la terre doit être assurée pour tous les tronçons. Dégager le fil de mise à la terre en bouts des tuyaux d'environ 5cm et les plier vers l'intérieur du tuyau. Pousser le collier de serrage DN50 sur le tuyau d'alimentation et mettre celui-ci sur la connexion appropriée. Ensuite serrer le collier. Le fil de terre doit être connecté directement à la mise à la terre de la maison. (Équipotentielle).



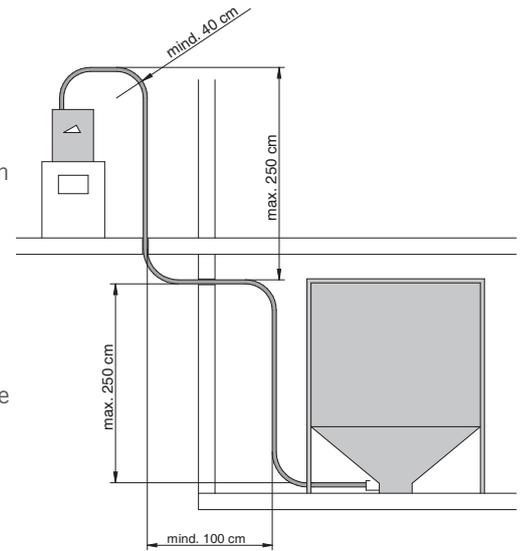
En utilisant d'autres diamètres de tuyaux, il faut employer une pièce de passage adéquate ou élargir le tuyau.



En principe le raccordement des tuyaux doit être le plus court possible et avoir aussi peu que nécessaire des coudes. Le rayon de courbure minimum des tuyaux est de 40cm. Les tuyaux ne doivent pas être pliés.

Il faut poser les tuyaux le plus droit possible et pas avec des coudes vers le haut et le bas. Une différence de hauteur jusqu'à 250cm peut être dépassée à la fois. Les différences d'hauteur plus grandes (max. 5m) peuvent être interrompu par un positionnement transversal, voir croquis. Les tuyaux transporteurs sont prévus pour des températures allant de -15° à +60° Celsius et il faut éviter qu'ils soient en contact avec des tubes de chauffage non-isolés (ou avec d'autres parties chaudes).

Les tuyaux transporteurs doivent être posés à l'extérieur ou - avec rayonnement solaire directe (par exemple, la lumière du soleil directe à travers les fenêtres) - à l'intérieur d'un bâtiment seulement en connexion avec un tube de protection de câbles car les rayons UV peuvent abîmer les tuyaux et les rendre friables. Comme alternative les fenêtres peuvent être revêtues d'un film anti-UV.



5. PROBLÈME

Problème / Défaut	Cause possible	Remède
1. Le motoréducteur du déversement ne démarre pas ou seulement par intermittence	<ul style="list-style-type: none"> Le moteur n'est pas correctement contrôlé par le chauffage Câblage du moteur incorrectement branché Protection du moteur incorrectement branchée Engorgement de la position de remise dans le système de déversement Un corps étranger a été introduit durant le remplissage du box et bloque l'hélice dans la partie 	<ul style="list-style-type: none"> → Lire le mode d'emploi du chauffage → Lire le mode d'emploi du chauffage → Lire le mode d'emploi du chauffage → Aspirer → Lire le mode d'emploi du chauffage → Aspirer ou corps étranger dans le BOX
2. Engorgement de la position de remise dans le système de déversement	<ul style="list-style-type: none"> Le séparateur à cyclone du chauffage n'est pas étanche Vitesse dans les tuyaux transporteurs trop faible Pas ou trop peu de synchronisation 	<ul style="list-style-type: none"> → Débarrasser le clapet articulé du séparateur à cyclone des poussières et des résidus de pellets → Contrôler les tuyaux et les fixations (bornes de raccord lâches,...) → Contrôler le séparateur à cyclone → Il faut adapter la synchronisation du moteur de déversement (rapport de la période d'action du moteur au ventilateur) à la longueur du tuyau correspondante du contrôle de la chaudière → ensuite aspirer à chaque fois
3. La vis de déversement ne bouge plus	<ul style="list-style-type: none"> Le motoréducteur a fonctionné pendant une longue période sans aspiration et la quantité de pellets dans la partie de la remise est trop élevée Un corps étranger est tombé dans le box 	<ul style="list-style-type: none"> → Aspirer (5.1.) → Corps étranger dans le BOX (5.2.)
4. Le BOX a fonctionné sans problèmes pendant une longue durée, mais maintenant les pellets n'arrivent plus au chauffage	<ul style="list-style-type: none"> Le BOX est vide Le BOX est pratiquement libre (les superficies coniques du BOX peuvent tromper) 	<ul style="list-style-type: none"> → Faire remplir à nouveau → Faire remplir à nouveau
5. Un corps étranger a été introduit dans le BOX déjà rempli et bloque l'hélice dans la partie basse	<ul style="list-style-type: none"> p.ex. un corps étranger tel qu'une vis,... est tombé dans le BOX déjà rempli lors de l'installation 	<ul style="list-style-type: none"> → Corps étranger dans le BOX

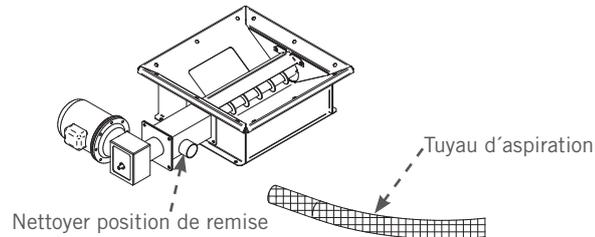


5.1. ASPIRATION LIBRE

- Arrêter ou débrancher le motoréducteur (p.ex. contrôle du chauffage – opération manuelle)

IMPORTANT: ÉGALEMENT PROTÉGER CONTRE LA REMISE EN MARCHÉ, SINON IL Y A UN RISQUE DE BLESSURE!!

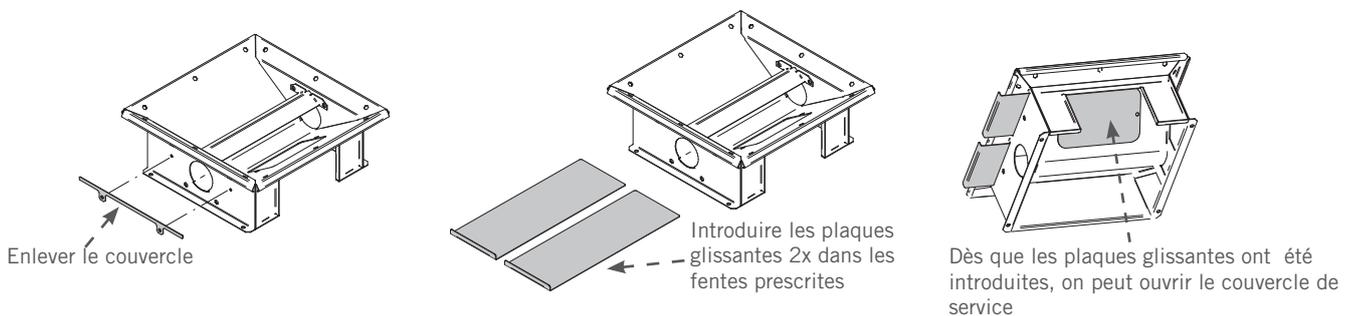
- Débrancher le tuyau d'aspiration (tuyau de transport des pellets)
- Nettoyer la position de remise avec un objet pointu (p.ex. un tournevis) et enlever le trop-plein de pellets
- Mettre le ventilateur en service continu
- Rebrancher le tuyau d'aspiration et aspirer les pellets restants



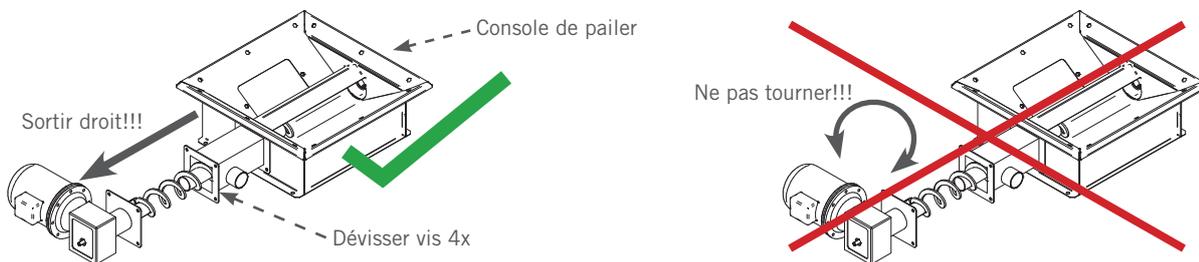
- Répéter le processus autant de fois jusqu'à ce qu'il n'y ait plus de pellets dans la position de remise ou dans le tuyau d'aspiration
- Rebrancher le tuyau d'aspiration
- Remettre l'activité normale (connecter le motoréducteur,...)

5.2. CORPS ÉTRANGER DANS LE BOX

- Arrêter le motoréducteur et le ventilateur (p.ex.: contrôle du chauffage – opération manuelle). Également protéger contre la remise en marche.
- Enlever le couvercle et introduire les plaques glissantes 2x selon le croquis ci-après dans les fentes prescrites
- Ouvrir le couvercle de service



- Ensuite dévisser les vis de fixation 4x selon le croquis ci-dessous et retirer le motoréducteur avec la vis.



- Par le couvercle de service on peut maintenant nettoyer la partie de base à l'intérieur et le cas échéant enlever un corps étranger.
- Ensuite réintroduire le motoréducteur avec vis et le fixer

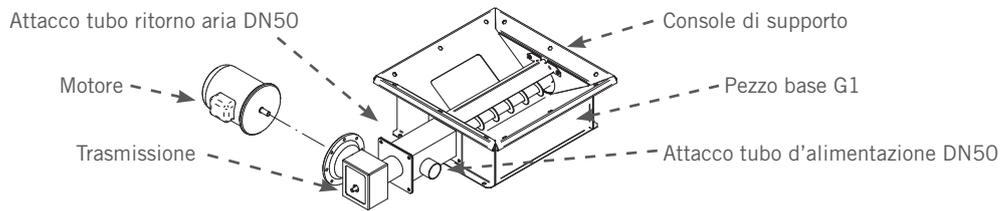
IMPORTANT: Il faut remettre la vis sur l'arbre dans la console de palier!

- Fixer à nouveau le couvercle de service
- Retirer les plaques glissantes et monter le couvercle
- Remettre en activité normale



1. MONTAGGIO

- Spingere delicatamente il motore sulla trasmissione e fissare
- Introdurre il motoriduttore con la coclea nel pezzo base G1 *** se non é già premontato*** Far scivolare la coclea nel supporto console sull'albero

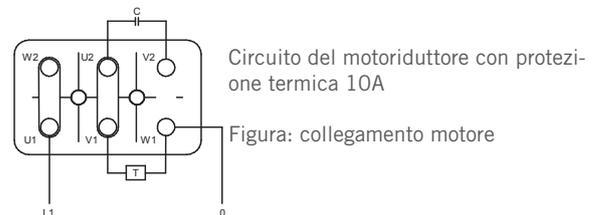


NON FAR FUNZIONARE MAI IL MOTORIDUTTORE SENZA VENTOLA - PERICOLO DI INTASAMENTO!!!

2. CABLAGGIO MOTORE

Nel motoriduttore é già integrata una protezione termica (protezione surriscaldamento) – collegare il cavo della corrente con il motoriduttore sui morsetti di connessione indicati (vedi figura).

Il motore acceso deve girare sempre verso destra!!!



3. PROTEZIONE MOTORE – CONTROLLO

Per garantire un funzionamento corretto è necessaria una protezione del motore (protezione sovraccarico). In parecchi tipi di caldaia è già integrata nella centralina di controllo della stessa - altrimenti è necessario prevedere una protezione esterna (relais...).

È comunque consigliato programmare un ritardo nell'avviamento ed un pre-scollegamento del motoriduttore di circa 10 secondi oppure una sincronizzazione del sistema.

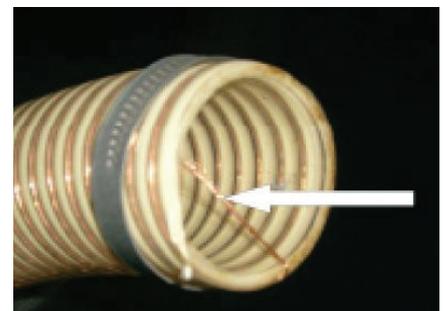
- Attenzione: il motore gira sempre verso destra!!!

Tutti i parametri di collegamento (portata d'alimentazione, aspirazione dei tubi ca. ogni 30 secondi, sincronizzazione coclea d'estrazione...) devono essere adattati alla situazione locale concreta e verificati con il produttore della caldaia in questione!

4. POSA DEI TUBI

In linea di massima i collegamenti dei tubi dovrebbero essere **il più possibile corti e con il minimo di curve necessario**. Il raggio di curvatura non deve essere inferiore a 40 cm. I tubi non devono essere piegati in alcun punto. Posizionarli possibilmente dritti, senza creare ingarbugliamenti (passanti / „su e giù“). Si possono posare con una differenza d'altezza fino a 2,50m in un tratto, Differenze d'altezza maggiori (massimo 5m) devono essere interrotte da un posizionamento trasversale di almeno 100cm, vedi disegno. I tubi d'alimentazione sopportano temperature da -15° a +60° Celsius e di conseguenza non devono essere posati a contatto od in prossimità di tubi dell' impianto di riscaldamento non isolati o altri punti caldi. I tubi d'alimentazione, se posizionati all'aperto o all'interno di un edificio con esposizione diretta al sole (p.e. luce diretta da una finestra), devono essere rivestiti di un tubo di protezione, in quanto i raggi UV potrebbero rovinarli e renderli sgretolabili velocemente. In alternativa all'interno è possibile rivestire le finestre con fogli di protezione UV.

Utilizzando tubi di diametri diversi é necessario usare un raccordo adeguato oppure allargare il tubo.

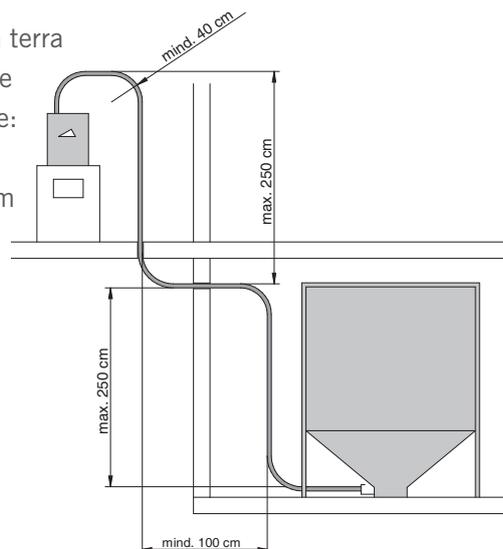




Nei tubi flessibili é integrato un cavetto di terra, che deve essere messo a terra permanentemente e sulla lunghezza complessiva, al fine di evitare cariche elettrostatiche dei componenti collegati. Per prolungare i tubi (attenzione: non consentito per i tubi d'alimentazione!) la messa a terra deve essere effettuata su tutti i pezzi. Scoprire il cavetto alla fine del tubo per ca. 5cm e piegarlo all'interno nel tubo.

Spingere il morsetto fermatubi DN50 sul tubo d'alimentazione ed infilare quest'ultimo sull'attacco relativo. Stringere infine il morsetto.

Il filo della messa a terra deve essere collegato direttamente alla messa a terra della casa/edificio (compensazione del potenziale).



5. ISTRUZIONI PER LA MANUTENZIONE DEL SISTEMA D'ASPIRAZIONE

Problema / Guasto	Cause possibili	Interventi
1. Il motoriduttore del sistema d'estrazione non funziona o funziona parzialmente	<ul style="list-style-type: none"> • Motore non controllato correttamente dall'impianto di riscaldamento • Errato cablaggio del motore • Errato collegamento protezione motore • Intasamento del punto di trasmissione nel sistema d'estrazione • Corpo estraneo introdotto nel contenitore prima o durante il riempimento blocca la coclea nella parte inferiore 	<ul style="list-style-type: none"> → Controllare il manuale tecnico dell'impianto di riscaldamento → Controllare il manuale tecnico dell'impianto di riscaldamento → Aspirare → Controllare il manuale tecnico dell'impianto di riscaldamento → Aspirare, corpo estraneo nel box
2. Intasamento del punto di trasmissione nel sistema d'estrazione	<ul style="list-style-type: none"> • Ciclone dell'impianto di riscaldamento non è a tenuta stagna • La velocità dell'aria nei tubi d'alimentazione è troppo bassa • Temporizzazione mancante o scarsa 	<ul style="list-style-type: none"> → Pulire la valvola di ritorno del ciclone da polvere e residui di pellet → Controllare i tubi ed i relativi fissaggi (fascette allentate ecc.) → Controllare il ciclone → Temporizzazione motore estrazione (rapporto corsa del motore con la ventola) deve essere adattata alla lunghezza dei tubi nella centralina di controllo dell'impianto di riscaldamento → Infine aspirare (in ogni caso)
3. La coclea del sistema d'estrazione non si muove più	<ul style="list-style-type: none"> • Motoriduttore ha girato a lungo senza aspirare e la quantità di pellet nel punto di trasmissione è troppo elevata • Corpo estraneo entrato nel BOX 	<ul style="list-style-type: none"> → Aspirare → Corpo estraneo nel BOX
4. Il BOX ha funzionato senza problemi a lungo, ora però i pellet non arrivano più nell'impianto di riscaldamento	<ul style="list-style-type: none"> • BOX è vuoto • BOX è quasi vuoto (le pareti del cono del BOX posso confondere) 	<ul style="list-style-type: none"> → riempire nuovamente (5.1.) → riempire nuovamente (5.2.)
5. Un corpo estraneo è penetrato nel BOX appena riempito e blocca la coclea nella parte inferiore	<ul style="list-style-type: none"> • p.e. un corpo estraneo metallico, come una vite,... è caduto durante il motaggio nel BOX pieno 	<ul style="list-style-type: none"> → Corpo estraneo nel BOX

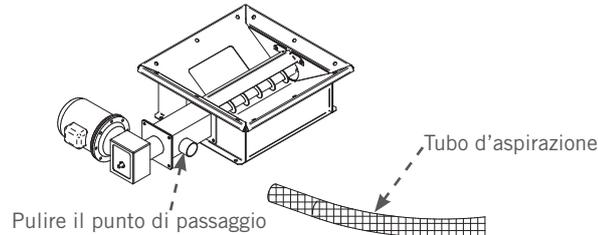


5.1. ASPIRARE

- Spegnere o interrompere il motoriduttore (p.e. centralina riscaldamento - operazione manuale)

IMPORTANTE: FARE ATTENZIONE E PROTEGGERSI RIACCENDENDO, PERICOLO DI FERIMENTO!

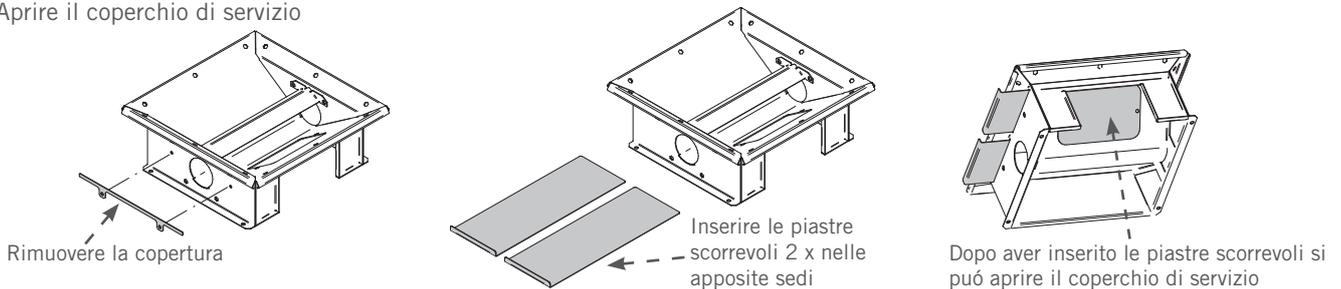
- Interrompere il tubo d'aspirazione (tubo d'alimentazione pellet)
- Con oggetto appuntito (p.e. cacciavite) pulire il punto di trasmissione ed rimuovere eventuali resti di pellet
- Impostare la ventola sul funzionamento continuo
- Innestare nuovamente il tubo d'aspirazione ed aspirare i pellets restanti



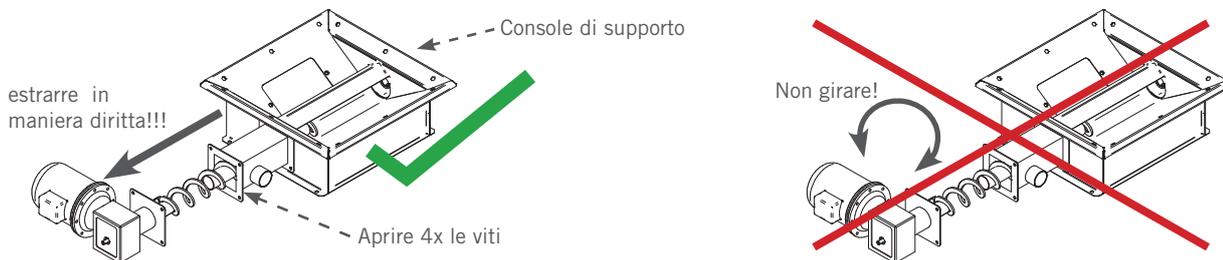
- Ripetere l'operazione sino a quando nel punto di trasmissione del sistema d'estrazione o nel tubo d'aspirazione non ci sono più pellets
- Fissare nuovamente il tubo d'aspirazione
- Ripristinare il funzionamento normale (accendere il motoriduttore,...)

5.2. CORPO ESTRANEO NEL BOX

- Spegnere il motoriduttore e la ventola (p.e. centralina riscaldamento - operazione manuale). Fare attenzione e proteggersi riaccendendo.
- Togliere la copertura ed inserire le piastre scorrevoli 2x come da disegno nelle relative guide
- Aprire il coperchio di servizio



- Infine svitare le viti di fissaggio 4x come da disegno ed estrarre il motoriduttore con la coclea



- Attraverso il coperchio di servizio il pezzo base può essere ora pulito o un eventuale corpo estraneo rimosso
- Reinserrire il motoriduttore con la coclea e fissare

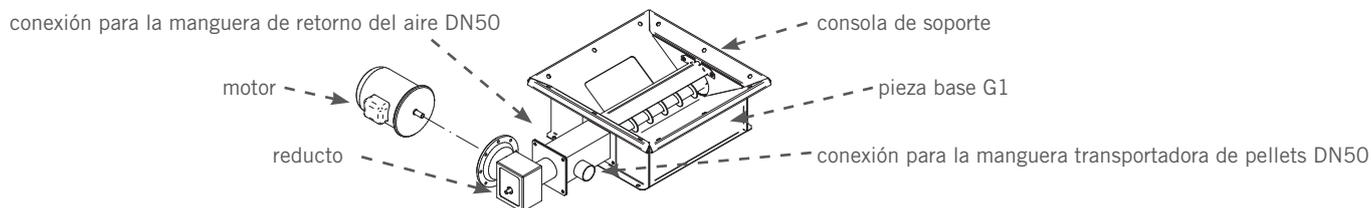
IMPORTANTE: La coclea deve essere introdotta nella console di supporto sull'albero!

- Fissare nuovamente il coperchio di servizio
- Estarre le piastre scorrevoli e montare la copertura
- Ripristinare il funzionamento normale



1. MONTAJE

- Monte con cuidado el motor en el reducto y fíjelo
- Introduzca el motorreductor con el tornillo sinfín en la pieza base G1 ***si no viene ya montado*** el tornillo sinfín tiene que ser puesto en la consola de soporte al árbol de motor

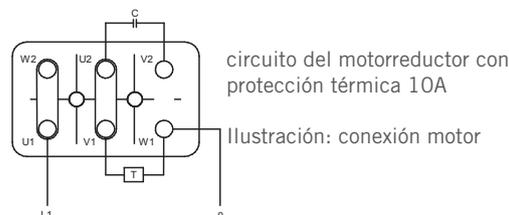


NUNCA ENCIENDA EL MOTORREDUCTOR SIN VENTILACIÓN – RIESGO DE OBSTRUCCIÓN!!!

2. CABLEADO DEL MOTOR

En el motorreductor ya está integrada una protección térmica (protección contra las sobrecargas) – conectar el cable eléctrico con el motorreductor en las pinzas de conexión indicadas (ver ilustración).

Se debe siempre meter el motor en circuito girando a la derecha!!!



3. CONTROL DE LA PROTECCIÓN DEL MOTOR

Para un funcionamiento correcto es necesaria una protección del motor (protección contra las sobrecargas). En la mayoría de los sistemas de calefacción ya está integrada en el control – si no, la integración de una protección del motor sería precisa (relé,...). Además, en cuanto al control se debe fijar en que el motorreductor y la ventilación funcionan paralelamente al mismo tiempo! No obstante es recomendable poner el motorreductor en servicio 10 segundos antes o después de la ventilación o prever una temporización del sistema.

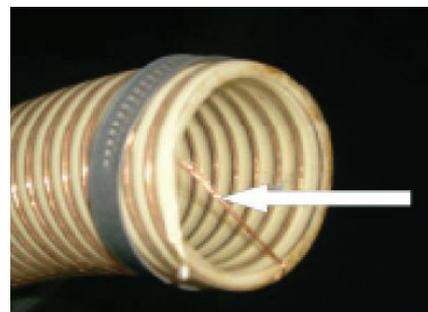
- Atención: el motor siempre gira a la derecha!!!

Se deben adaptar todos los parámetros de conexión (capacidad de extracción, vacío completo de las mangueras aproximadamente cada 30 segundos, temporización del tornillo de extracción,...) a la particularidades locales y verificarlos con el fabricante de calefacciones respectivo!

4. TENDIDO DE LAS MANGUERAS

Las mangueras flexibles disponen de un cable de la toma de tierra que **definitivamente debe ser puesto a tierra por completo para evitar cargas estáticas de los componentes conectados**. Al prolongar las mangueras (que no es permitido para mangueras de pellets) se debe asegurar la toma de tierra de todas partes. Saque aprox. 5cm del cable de la toma de tierra al final de las mangueras y dóblelo al interior de la manguera. Meta una pinza de manguera DN50 sobre la manguera transportadora y póngala en la conexión correspondiente. Después apriete la pinza de manguera. La toma de tierra debe ser conectada directamente con la toma de tierra de la casa (conexión equipotencial).

Si se decide por otro diámetro de la manguera, se debe usar un adaptador adecuado o se tiene que ensanchar la manguera.





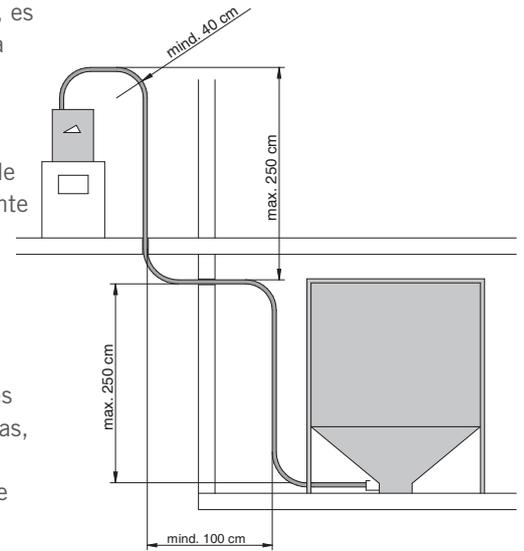
Generalmente se deben tender las mangueras tan corto y recto como sea posible, es decir con el menor número de curvas. El radio de curvatura no debe ser inferior a 40cm. No doble las mangueras en ningún punto.

Además de esto tienda las mangueras lo más recto posible y no realice bucles („arriba abajo“). Una diferencia de altura de hasta 250cm se puede superar a la vez. Diferencias de altura más grandes (5m como máximo) tienen que disponer de una interrupción de por lo menos 100cm tendiendo las mangueras horizontalmente – vea croquis.

Las mangueras transportadoras son adecuadas para temperaturas de 15° hasta +60° celsius y por consiguiente no deben entrar en contacto con tubos de calefacción u otras partes calientes.

Las mangueras transportadoras sólo deben ser instaladas en combinación con un tubo de protección de cables al aire libre o también en el interior del edificio si es posible que entre luz solar directa (p.e. luz solar directa que entra por las ventanas, etc.), ya que envejecen más rápido por los rayos UV y llegan a ser frágiles.

Alternativamente también es posible cubrir las ventanas con lámina protectora de UV.



5. INSTRUCCIONES PARA EL MANTENIMIENTO DEL SISTEMA DE ASPIRACIÓN

Problem / Fehler	Mögliche Ursachen	Beseitigung
1. El motorreductor del sistema de extracción no se pone en marcha o sólo funciona temporalmente	<ul style="list-style-type: none"> • La calefacción no manda el motor correctamente • El cableado del motor está conectado mal • La protección del motor está conectado mal • El punto de entrega en el sistema de extracción está obstruido • Un cuerpo extraño fue introducido en el BOX durante el llenado y bloquea el tornillo sinfín en la parte más baja 	<ul style="list-style-type: none"> → Leer las instrucciones de manejo de la calefacción → Leer las instrucciones de manejo de la calefacción → Vaciar por succión → Leer las instrucciones de manejo de la calefacción → Vaciar por succión o cuerpo extraño en el BOX
2. Obstrucción del punto de entrega en el sistema de extracción	<ul style="list-style-type: none"> • Ciclón de la calefacción no impermeabiliza correctamente • La velocidad del aire en las mangueras transportadoras es demasiado lenta 	<ul style="list-style-type: none"> → Limpiar la válvula antiretorno del ciclón de polvo y restos de pellets → Controlar las mangueras y fijaciones (pinzas de manguera sueltas,...) → Controlar el ciclón → Adaptar la temporización del motor de extracción (comparar el período de acción del motor con el de la ventilación) a la longitud de manguera correspondiente en la regulación de la caldera → A continuación siempre vaciar por succión
3. El sinfín de extracción no se gira más	<ul style="list-style-type: none"> • El motorreductor ha funcionado algún tiempo sin ventilación y hay demasiado pellets en el punto de entrega • Un cuerpo extraño ha caído en la caja de pellets 	<ul style="list-style-type: none"> → Vaciar por succión (punto 5.1) → Cuerpo extraño en el BOX (punto 5.2)
4. El BOX ha funcionado algún tiempo sin averías, pero ahora no llegan pellets a la caldera	<ul style="list-style-type: none"> • El BOX está vacío • El BOX está casi vacío (las superficies de la tolva en el BOX pueden ser engañosas) 	<ul style="list-style-type: none"> → Llenarlo de nuevo → Llenarlo de nuevo
5. Hay un cuerpo extraño en el BOX ya llenado que bloquea el tornillo sinfín en la parte más baja	<ul style="list-style-type: none"> • p.e. un cuerpo extraño de metal como un tornillo,... cayó durante la instalación en la caja de pellets ya llenada 	<ul style="list-style-type: none"> → Cuerpo extraño en el BOX

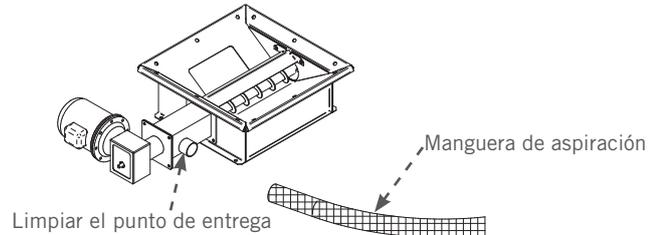


5.1. VACIAR POR SUCCIÓN

- Desconectar el motorreductor (p.e. regulación de la calefacción – accionamiento a mano)

ATENCIÓN: TAMBIÉN ASEGURAR QUE NO SE PONE EN MARCHA AUTOMÁTICAMENTE – PELIGRO DE LESIONES!

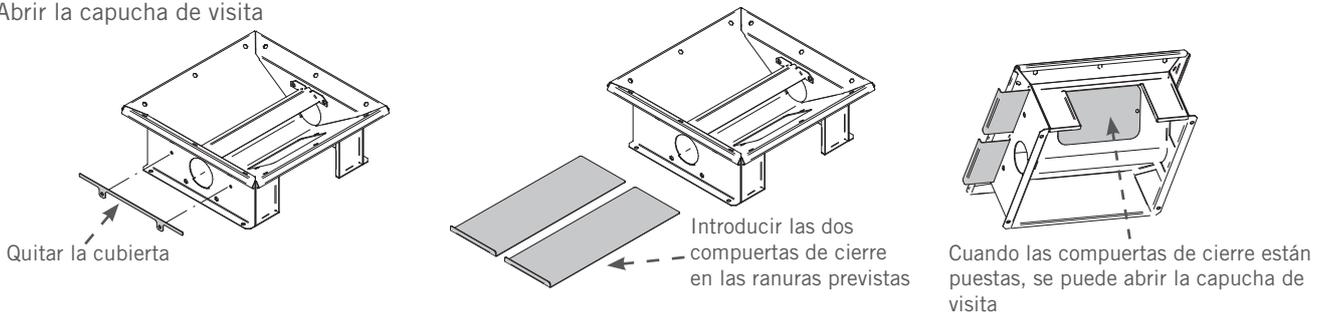
- Quitar la manguera de aspiración(manguera transportadora de pellets).
- Limpiar el punto de entrega con un objeto puntiagudo (p.e. destornillador) y quitar los pellets sobrantes.
- Meter la ventilación a marcha continua.
- Conectar de nuevo la manguera de aspiración y aspirar los pellets sobrantes.



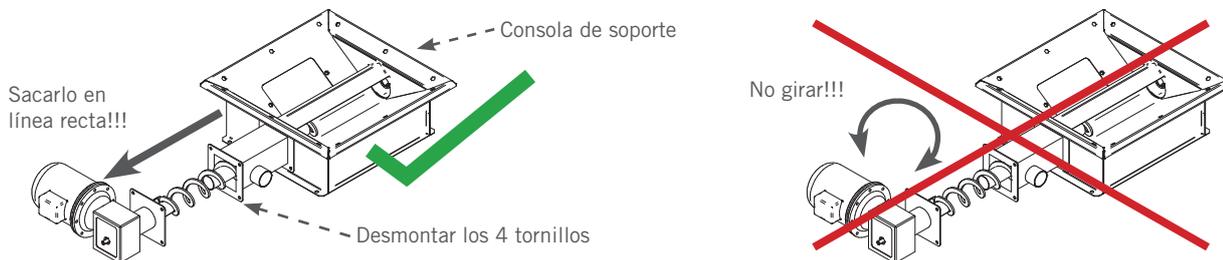
- Repetir la operación tantas veces hasta que no queden pellets en el punto de entrega, el sistema de extracción o en la manguera de aspiración
- Fijar de nuevo la manguera de aspiración
- Restablecer el funcionamiento normal

5.2. CUERPO EXTRAÑO EN EL BOX

- Desconectar el motorreductor y la ventilación (p.e. regulación de la calefacción – accionamiento a mano). Asegurar que no se pone en marcha automáticamente!
- Quitar la cubierta y introducir las dos compuertas de cierre según la ilustración siguiente en las ranuras previstas
- Abrir la capucha de visita



- Después desmontar los cuatro tornillos de fijación según la ilustración siguiente y sacar el motorreductor con el tornillo sinfín



- A través de la capucha de visita se puede limpiar la pieza base interior y, si necesario, quitar el cuerpo extraño
- Después introducir y fijar el motorreductor con el tornillo sinfín

ATENCIÓN: El sinfín tiene que ser puesto al árbol de motor en la consola de soporte!

- Fijar la capucha de visita
- Sacar las compuertas de cierre y montar la cubierta
- Restablecer el funcionamiento normal

